



ICH WEISS, WAS ICH KANN, und ich will den Job. Das sind doch tolle Voraussetzungen

Liebe Arbeitgeber, wir haben, was ihr sucht!

Träumen wir von einem neuen Job – dann los! Mit 50+ haben wir so viele Stärken, die wir nur gut verkaufen müssen

VON VERENA SCHITNIG

Ob wir die Firma wechseln wollen, in eine neue Branche quer einsteigen und nach langer Pause wieder einsteigen – es gibt keinen Grund, damit länger zu warten. Einen Job gibt's nicht über Nacht, aber: Wir sind gefragt, als wir oft glauben, und können manchmal mehr, als wir uns zutrauen.

„Wir mit 50+ haben nämlich alles, was der Arbeitsmarkt braucht“, sagt die Expertin Sigrid Meuselbach. Loyalität zum Beispiel, Menschenkenntnis, absolute Zuverlässigkeit, Disziplin und Verantwortungsgefühl. Nicht nur weil

wir das so gelernt haben. Wir kennen einfach die Konsequenzen, wenn uns diese Eigenschaften fehlen. Und das hebt uns von Jüngeren ab.

Wir dürfen selbstbewusst sein! Wir haben unser Potenzial ja schon bewiesen – das zeigen unser Lebenslauf und die Erfolge, die wir verbuchen können. „Wir sind reich an Erfahrung, in vielen Situationen erprobt – privat wie beruflich“, sagt die Expertin. Selbst wenn wir lange „nur“ Hausfrau und Mutter waren, auch das ist schließlich eine Lebensleistung. Wir dürfen dazu stehen, was wir wollen, was wir können, aber auch zu unseren Ecken und

Kanten. „Authentisch sein im Vorstellungsgespräch, das ist Arbeitgebern wichtig. Sie wollen ja wissen, woran sie sind.“ Lügen gilt nicht, aber wir dürfen uns die Wahrheit ein bisschen zurechtrückeln (siehe Interview).

Erfolg braucht Strategie. Und das fängt mit der Bewerbung an. Korrekter Lebenslauf und ein professionelles Foto – müssen wir nicht drüber reden! Wichtig ist, dass wir uns schon im Bewerbungsschreiben auf das konzentrieren, was für den neuen Job wichtig ist, und uns nicht in Details verlieren, etwa unsere Fortbildungen der letzten 20 Jahre. Vermeiden sollten wir auch gängige Floskeln, denn es geht dem neuen Arbeitgeber ja darum, uns kennenzulernen. •

Nicht „Mit meinen 51 Lebensjahren möchte ich“ sagen, weil ... das Alter kein Qualitätsmerkmal darstellt. Statt dieser Floskel sollten wir erklären, warum das Unternehmen von uns profitieren kann, was wir zu bieten haben.

ICH HABE GEWAGT, WAS NEUES ZU MACHEN, UND BIN SEIT 13 JAHREN GLÜCKLICH

Brigitte Laske, 60, ist Lehrerin und Mutter. Eine enorme Belastung. Irgendwann kann sie nicht mehr. Und heute? Hat sie ihren Traumjob

Anfangs arbeitet Brigitte Laske, 59, als Lehrerin für Maschinenschreiben und Steno an der Fachakademie in Bayreuth, dann an der Realschule. Bis sie 1980 ihren ersten Sohn – und später noch drei Kinder – bekommt und ihre Arbeitszeit reduziert. Mit Anfang 30 beginnt sie, Fremdsprachenkorrespondenten in Bamberg zu unterrichten. „Das war eine schöne Zeit.“

Als sie ihren 44. Geburtstag feiert, hat sie eine schwere Migräneattacke. Auch am nächsten Tag wird es nicht besser. Sie muss ins Krankenhaus. Die Ärzte stellen einen Menière-Schwindel fest, ausgelöst durch eine Schwellung des Gleichgewichtsorgans im linken

Ohr. Sie muss ein halbes Jahr pausieren. „Wahrscheinlich war Stress daran schuld. Ich musste mich schonen, um gesund zu werden.“ Als sie wieder unterrichten will, hat sie einen Rückfall. Ihr Mann überredet sie zu einer Berufspause. Sie kündigt und bleibt fast drei Jahre zu Hause.

Der Zufall und eine Mütze Mut bringen die Wende. Auf einem Sommerfest kommt Brigitte mit der Kieferorthopädin ihrer Kinder ins Gespräch, die dringend eine Empfangsdame für die Praxis braucht. „Ist das nichts für dich?“, meint ihr Mann gleich. „Ich bin Lehrerin! Was soll ich in einer Zahnarztpraxis?“, ant-

Nicht „Ich kann auf 20 Jahre Berufserfahrung zurückblicken“ sagen, weil ... das zeigt, dass wir den Blick auf eine Zeitspanne richten. Besser ist, von unseren bisherigen Erfolgen zu berichten.



wortet Brigitte, ruft aber nach einer schlaflosen Nacht doch an. „Die Ärztin war sofort begeistert von der Idee, dass ich bei ihr arbeite. Sie wusste, ich habe Familie, muss demnach gut organisiert sein, bin zuverlässig und sehr pflichtbewusst.“ Ein weiterer Vorteil für die neue Chefin: Die Familienplanung ist abgeschlossen. Basics für den Job lernt Brigitte im Selbststudium, das meiste aber ist Learning by Doing. Und auch nach 13 Jahren freut sie sich auf jeden neuen Arbeitstag.

Nicht „Jetzt möchte ich noch einmal durchstarten“ sagen, weil ... das zeigt, dass wir nur die eigene Karriere im Fokus haben. Besser, wir erklären, dass wir hoch motiviert sind und uns auf neue Aufgabenfelder freuen.

Wie können wir im Bewerbungsgespräch überzeugen – auch bei heiklen Fragen?

Sigrid Meuselbach ist Job-Coach. Sie weiß genau, wie wir uns im Bewerbungsgespräch gut verkaufen



MEINS: Welche Stärken sollten wir im Gespräch herausheben?

Sigrid Meuselbach: Wichtig ist, dass wir über ein Unternehmen gut informiert sind und wissen, welche Stärken zum Unternehmen passen. Die sollten wir betonen. Heben wir im Bewerbungsgespräch einige Eigenschaften besonders hervor, sollten wir die immer mit Beispielen belegen. Entscheidend ist, dass unsere Körpersprache mit dem, was wir sagen, zusammengeht. Das macht uns glaubwürdig.

MEINS: Wie gehen wir mit dem Thema Familie um?

Sigrid Meuselbach: Wenn wir große oder erwachsene Kinder haben, können wir unterstreichen, dass wir jetzt flexibler sind und viel reisen können.

MEINS: Sollten wir auch Schwächen zugeben?

Sigrid Meuselbach: Da müssen wir vorsichtig sein und nur jene nennen, die

auch eine positive Seite haben wie zum Beispiel Ehrgeiz. Denn das heißt ja auch, wir setzen uns für die Firma ein.

MEINS: Was, wenn wir nach unserem größten Misserfolg gefragt werden?

Sigrid Meuselbach: Auch hier gilt: authentisch bleiben. Kein Arbeitgeber will belogen werden. Aber wir sollten Punkte auswählen, die wir positiv drehen können. Das gelingt, indem wir z. B. sagen: „Das ist nicht damals auf mein Bauchgefühl gehört und den Job angenommen habe.“ Das zeigt, dass wir eine gute Intuition haben und aus Fehlern lernen.



„WECK DIE CHEFIN IN DIR“, Ariston Verlag, 16,99 €. Infos unter www.meuselbach-seminare.de

Gute Jobportale für BewerberInnen 50+

Stepstone, Jobbörse für alle – Friseur bis Techniker, hier können wir gezielt 50+ suchen, www.stepstone.de

Monster, Jobsuche nach Beruf und Ort, www.monster.de

Xing ist ein Social-Media-Business-Netzwerk, wo auch Headhunter auf die Suche gehen.

Tipp: unser Profil aktuell halten

LinkedIn, ein Business-Netzwerk, de.linkedin.com

jobnetzwerk-50plus bietet nicht nur Jobangebote, sondern auch Beratung, z. B. zu Fortbildung, www.jobnetzwerk-50plus.de